



## Künstlerinnen zeigen jüdisches Leben in Bildern und Texten

**Am 20.3. um 18 Uhr lädt Sie die Religionspädagogische Medienstelle herzlich in ihre Räume ein zur Aufführung der «Gailinger Megille», einer szenischen Lesung mit Musik**



**Jutta Bogen, Marie-Line Meyenhofer und Claudia Rohrhirs führen Lieder und Texte von Berty Friesländer-Bloch auf. (1896-1993)**

«Es gab einst eine Kille gelegen an dem Rhein ...»  
Im Jahr 1948, nach Deportation, Lager und Flucht blickt Berty Friesländer-Bloch aus ihrem Exil im schweizerischen St. Gallen zurück und dichtet 172 Verse über die Zeit, als das Leben in der jüdischen Gemeinde, der Kehillah von Gailingen, blühte. Ihre Chronik wird lang wie die Megille, das an Purim, der jüdischen Fasnacht, gelesene Buch Esther.



Die Schauspielerin Claudia Rohrhirs liest in diesem Text- und Musikprogramm ausgewählte Verse und setzt sie behutsam in Szene. Es geht um die zentralen Themen traditionellen jüdischen Lebens: Alltag, Religiosität, Schule, Feste - allen voran der typische Gailinger Purim.

Jutta Bogen und Marie-Line Meyenhofer verankern die Szenen mit Melodien und Liedern in der weiten Welt der jiddischen Musik, zeigen aber auch die Nähe zur unmittelbaren, immer feindseliger werdenden Umgebung auf. Am Ende stehen Trauer und Klage über die Katastrophe und das Mahnen gegen das Vergessen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die RPM freut sich jedoch über eine angemessene Spende zur Unterstützung der Künstlerinnen. Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Apéro ein, der Raum für anregende Gespräche und inspirierenden Austausch bietet.

**Anmeldung bis am am 07.03.2025!**  
bitte mit folgendem Link bzw. QR-Code  
<https://forms.office.com/e/nGhA0RAsmM?origin=lprLink>

